

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Altertheim

Oberaltertheim, Unteraltertheim, Steinbach, Neubrunn und Böttigheim



Impuls von Anna-Le-
na Hepp „Du bist gut
genug“

S. 4

Fotorückblick
Ferienprogramm

S. 8

Portrait des Jung-
schar-Teams

S. 10

Herbst 2026



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisch-Lutherische
Pfarrei Altertheim
Kirchgasse 1
97237 Altertheim

Telefon: 09307 / 294

Fax: 09307 / 990027

gemeindebrief.altertheim@elkb.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrerin Astrid Männer

Redaktionsteam:

Astrid Männer, Anna-Lena Hepp,
Kristin Ceymann

Layout/Fotos:

Christian Männer

Grafiken:

gemeindebrief.de

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Winter 2025 ist der 10. November.**

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Ober-, Unteraltertheim, und Steinbach, sowie an alle Gemeindeglieder in Neubrunn und Böttigheim verteilt und erscheint vierteljährlich.

Titel: Erntedankgaben

Links: Leicht zu übersehen: Junges Graues Mausohr auf dem Kopfsteinpflaster vor dem Pfarrhaus. Mehr dazu auf Seite 6.

Liebe Gemeindeglieder!

Ganz schön viel Leben!

Manchmal muss man nur etwas genauer hinschauen, um es zu entdecken. Zum Beispiel hoch oben in unserer Oberalterzheimer Kirche. Dort wohnen nicht nur Mauersegler, Dohlen und Turmfalken, sondern auch Graue Langohren. Eines davon hat sich sogar bis vors Pfarrhaus gewagt – seine kleine Rettungsgeschichte lest Ihr in diesem Gemeindebrief.

Leben steckt aber natürlich vor allem in den Menschen unserer Gemeinden: in denen, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen, die Zeit und Ideen verschenken. Diesmal stellen wir Euch unsere Jungscharmitarbeiterinnen und -mitarbeiter vor.

Und mitten hinein in all unser Tun und Machen fällt ein Satz, den wir vielleicht öfter hören müssten: „Du bist gut ge-

nug.“ Nicht erst, wenn alles geschafft ist. Nicht erst, wenn Du den Erwartungen anderer entsprichst. Unsere Andacht lädt dazu ein, diesem Gedanken nachzuspüren.

Blättert hinein. Vielleicht entdeckt Ihr etwas, das Euch neugierig macht. Einen Gedanken. Einen Termin. Eine Einladung. Oder einfach ein kleines Licht für die kommenden Wochen.

Eine gesegnete Herbst- und Adventszeit!

Eure Pfarrerin



Inhalt

Impuls

„Du bist gut genug“ 4

Aus der Gemeinde

Leben im Dachstuhl 6

Fotorückblick Ferienprogramm 8

Portrait Jungschar-Team 10

Seniorenausflug Vogelsburg 17

Freude und Trauer 30

Kirche mit Kindern

Kindergottesdienst und -Seite 18

Neues aus dem Kindergarten

Vom Tierentdecker zum Schulkind 20

Aus der Region

Nacht der offenen Kirchen 29

Wir sind für Euch da

Gottesdienstplan 14

Gruppen und Kreise 30

Ausblick

Kommende Veranstaltungen 26-29

„Du bist gut ge

Durch die Zusammenarbeit des Berliner Produzententeams KitschKrieg, der Indie-Pop-Band Blumengarten und der Rapperin Shirin David wurde das deutschsprachige Lied GUT GENUG an die Spitze der Offiziellen Deutschen Charts katapultiert und ging sogar als globales Phänomen in die US- Charts ein. (Das schafften zuvor nur Falco und Nena).

Es handelt sich wohl um ein Lied, das einen Nerv unserer Zeit trifft. Schon der Titel ist eine Botschaft: Du bist genug. Das Lied spricht Menschen an, die ständig das Gefühl haben, mehr sein zu müssen – schöner - erfolgreicher – stärker und vor allem perfekter. Es setzt einen Kontrast zum eigenen Leistungsdruck und erinnert daran, dass der eigene Wert nicht von der Meinung anderer abhängen muss, wie z.B. bei „Bauch, Beine, Po“ – ebenfalls einem Lied von Shirin, dass den vermeintlich perfekten Körper besingt.

Dieser Gedanke lässt aufhorchen. Denn die Frage „Bin ich genug?“ ist nicht nur eine Frage unserer Gesellschaft. Sie begegnet uns auch im Glauben. Manchmal meinen wir, wir müssten Gott erst beweisen, dass wir seine Liebe verdienen. Wir versuchen, besonders fromm zu sein, alles richtig zu machen oder Fehler wiedergut-

zumachen – als könnten wir uns den Weg zu Gott erarbeiten.

Doch genau hier setzt das Evangelium einen befreienden Akzent.

Das Neue Testament erzählt von einem Gott, der uns längst entgegengekommen ist. Er wartet nicht darauf, dass wir gut genug werden. Er liebt uns, bevor wir etwas leisten können. Seine Liebe ist keine Belohnung für ein gelungenes Leben und kein Lohn

für gute Werke. Sie ist und bleibt ein Geschenk.

Paulus bringt es auf den Punkt:
*⁸Eure Rettung ist wirklich reine Gnade, und ihr empfangt sie allein durch den Glauben. Ihr selbst habt nichts dazu getan, sie ist Gottes Geschenk.
⁹Ihr habt sie nicht durch irgendein Tun verdient; denn niemand soll sich mit*

nug“

Impuls von Anna-Lena Hepp

irgendetwas rühmen können.

¹⁰ Wir sind ganz und gar Gottes Werk. Durch Jesus Christus hat er uns so geschaffen, dass wir nun Gutes tun können. Er hat sogar unsere guten Taten im Voraus geschaffen, damit sie nun in unserem Leben Wirklichkeit werden.

(aus: Gute Nachricht, Epheser 2,8-10)

Das heißt nicht, dass unser Handeln bedeutungslos wäre. Im Gegenteil: Wer sich von Gott geliebt weiß, wird diese Liebe weitergeben wollen. Aber

bist. Nicht, weil du alles im Griff hast, sondern weil du mein geliebtes Kind bist.

Diese Zusage nimmt den Druck. Sie macht frei. Frei, nicht ständig um Anerkennung kämpfen zu müssen – weder vor anderen Menschen noch vor Gott. Denn den Weg zu seiner Liebe müssen wir weder erkämpfen noch erkaufen. Jesus Christus ist ihn für uns gegangen.

Von diesem Prinzip spricht auch Martin Luther, wenn er seine Grundregeln formuliert:

*Sola Gratia (Allein aus Gnade):
Der Mensch wird nur durch Gottes Güte gerettet, nicht durch eigene Leistung.
Sola Fide (Allein durch den Glauben):
Gott reicht dem Menschen die Hand.
Der Mensch muss diese Hand nur durch seinen Glauben ergreifen.
Sola Scriptura (Allein durch die Schrift):
Die Bibel ist der einzige Maßstab für den Glauben, nicht die Regeln des Papstes*

gute Taten sind nicht der Preis für Gottes Zuwendung. Sie sind die Antwort auf eine Liebe, die längst da ist.

Vielleicht dürfen wir den Titel des Liedes deshalb noch einmal anders hören. Nicht als Aufforderung, uns selbst einzureden, dass wir genügen. Sondern als Zuspruch Gottes selbst: Du bist genug. Nicht, weil du fehlerlos

... oder einer Leistungsgesellschaft, die uns etwas überstülpen möchte. So dürfen wir leben – dankbar, gelassen und getragen von der Gewissheit: Gottes Liebe gilt. Einfach so. Aus Gnade. Amen.

Unsere Kirche – ganz schön bewohnt!

Von Mauerseglern, Dohlen, Turmfalken und einem kleinen Ausreißer

Wer glaubt, unsere Kirche in Oberaltertheim gehöre allein uns Menschen, irrt gewaltig. Denn während wir derzeit die Außenrenovierung planen, zeigt sich: Wir sind längst nicht die einzigen, die ein Interesse daran haben, was mit Mauern, Dach und Kirchturm geschieht. Da gibt es nämlich noch eine ganze Reihe gefiederter und geflügelter Mitbewohner: Mauersegler, Dohlen und Turmfalken haben rund um unsere Kirche ihr Zuhause gefunden. Und auch Fledermäuse – genauer gesagt: die besonders schützenswerten **Grauen Langohren** – fühlen sich dort offensichtlich ziemlich wohl.

Bevor also Gerüstbauer, Handwerker und andere Fachleute anrücken können, heißt es erst einmal: beobachten, zählen und begutachten. Wer wohnt wo? Wer brütet wann? Wer braucht welchen Zugang? Und wie lässt sich die Kirche renovieren, ohne ihren tierischen Bewohnern die Wohnung zu kündigen?

Dass manche von ihnen durchaus unternehmungslustig sind, zeigte sich vor Kurzem direkt vor dem Pfarrhaus. Dort wurde auf der Straße von aufmerksamen Kindern eine kleine Fledermaus gefunden, nur ein paar Zentimeter groß. Vermutlich ein noch junges Graues Langohr – und eindeutig an einem Ort, an den es nicht gehörte. Ob erster selbstständiger Ausflug, Navigationsfehler oder Überhitzung? Wir wissen es nicht. Was also tun mit dem gestrandeten Kirchenbewohner?



Im Schatten erholt sich die winzige Fledermaus schnell und faltet ihre Ohren langsam auf

Fachkundigen Rat bekamen wir von unserem Experten von Naturgeflatter. Ausgerüstet mit Handschuh und Kiste begann daraufhin die kleine Rettungsaktion. Das Langohr wurde von uns vorsichtig eingesammelt und zurück auf den Dachboden unserer Kirche gebracht. Dort bekam es einen Platz an einem Balken angeboten. Und tatsächlich: Die kleine Fledermaus hielt sich wieder selbstständig fest. Wir hoffen sehr, dass sie sich dort von ihrem unfreiwilligen Abenteuer erholt hat und inzwischen wieder ganz selbstverständlich durch den Altertheimer Nachthimmel flattert.

Für uns war diese kleine Begegnung etwas ganz besonderes und zugleich eine schöne Erinnerung daran, was für ein wunderbarer Lebensraum unsere alte Kirche ist.

Seit Generationen kommen Menschen hierher. Sie feiern, beten, singen, trauern und hoffen unter ihrem Dach. Und hoch oben, weitgehend unbemerkt von uns, wird gleichzeitig geflattert, gebrütet, geschlafen und Nachwuchs großgezogen.

Wenn wir unsere Kirche nun renovieren, geht es deshalb nicht nur darum, ein altes Gebäude zu erhalten. Es geht auch darum, einen Lebensraum zu bewahren. Und so schauen wir in diesen Monaten besonders aufmerksam nach oben: zu den Mauerseglern, den Dohlen und Turmfalken – und zu unseren langohrigen Untermieter:innen.

Unsere Kirche ist eben nicht nur mitten im Dorf.

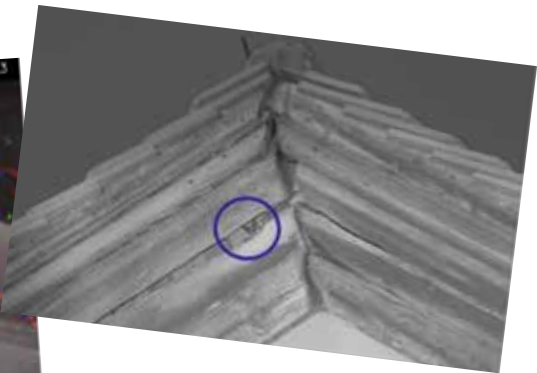
In ihr steckt auch jede Menge Leben.



Wieder sicher im Gebälk des Dachstuhls
Fotos: Astrid Männer



Wärmebild-Videosequenz am Westgiebel. Die Flugbahnen der Jungtiere wurden entsprechend der Flugrichtung von rot über grün zu blau codiert. Aufnahmen: naturgeflatter



[naturgeflatter]
FACHBÜRO FÜR ARTENSCHUTZ

Rückblick auf das Ferienprogramm 2026

Wir sagen „DANKE“:

- ♥ Danke an Euch, liebe Altertheimer Kinder für die strahlenden Gesichter während unserer verschiedenen Aktionen, die wir auch dieses Jahr wieder durchgeführt haben!
- ♥ Danke an alle Mitwirkenden und Vereine, die sich hierfür immer wieder engagieren!
- ♥ Danke an die Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Freunde, ... die als Fahrer und Helfer die Aktionen begleiten!
- ♥ Danke an den Kinderkleidermarkt, der das Ferienprogramm großzügig finanziell unterstützt!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!
Kontaktadresse: info@kinderkleidermarkt-altertheim.de



Fotos: FePro-Team





Das Team der Jungschar: Ilka, Johanna, Luisa und Noah

Woche für Woche wird es freitags ab 16.00 Uhr wild und gelegentlich etwas lauter im Gemeindehaus in Oberaltertheim. Es ist Jungscharzeit und das Gemeindehaus füllt sich mit Kids der 1.-4. Klasse. Diese erleben Woche für Woche allerhand Spannendes. Von Kinonachmittag, über Quellenwanderung, erlebnispädagogischer Spielesachmittag oder Bastelstunde ist hier einiges geboten. Betreut werden die Kids dabei von einigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Woche für Woche tolle Angebote für die Kinder planen und durchführen.

Luisa, Ilka, Johanna und Noah habe ich über ihre Arbeit in der Jungschar, ihre Motivation und einiges Mehr ausgefragt. Doch lest am besten selbst.

Stellt euch doch bitte einmal kurz vor.
Ich heiße Luisa, bin 18 Jahre alt und seit 4 Jahren bei der Jungschar dabei.
Ilka Ernst, 15 Jahre alt und seit diesem Jahr in der Jungschar dabei.

Ich heiße Johanna, bin 17 Jahre alt und helfe seit meiner Konfirmation, also seit 3 Jahren, bei der Jungschar mit.

Mein Name ist Noah ich bin 18 und bin seit 3 Jahren dabei.

Was hat dich ursprünglich dazu gebracht, in der Jungschar mitzuarbeiten?

Ich wurde direkt nach meiner Konfirmation angesprochen, ob ich nicht Lust hätte bei der Jungschar mitzuhelfen.

Und da mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß bereitet und ich selber als Grundschülerin in der Jungschar schon eine sehr schöne Zeit hatte, dachte ich mir, wieso denn eigentlich nicht. Da kann ich anderen Kindern genauso viel Spaß und schöne Erinnerungen mitgeben, wie ich sie sammeln durfte.

In meiner Konfizeit habe ich ein Praktikum bei der Jungschar gemacht und bin dann dort geblieben.

Mir macht die Arbeit mit Kindern viel Spaß und viele meiner Freunde haben auch in der Jungschar mitgeholfen.

Meine Freunde waren schon Betreuer.

Bist du eher der Spielemensch, Basteltyp, für die Planung zuständig, der Tröster für die Kids oder hast du eine ganz andere Aufgabe / Rolle?

Ich bin eher der Spielemensch, plane aber auch gerne mal Aktionen und bin auch sehr gerne für die Kids da. Als Leitung der Jungschar bastele ich immer mit Johanna zusammen die Einladungen für die Kinder, die neu in die erste Klasse kommen. Außerdem kümmere ich mich darum, dass wir immer einen aktuellen Plan für die Jungschartermine haben und verwalte die Anmeldungen der Kinder.

Ich bin eher für die Planung zuständig aber übernehme auch gerne ein paar Spiele.

Da wir immer in Teams die Nachmittage planen, müssen wir alle welche vorbereiten. Ich für meinen Teil plane am liebsten Nachmittage draußen auf dem Pausenhof oder dem Spielplatz.

Am liebsten mache ich Spiele oder Wanderungen.

Gibt es einen Lieblingsmoment in der Jungschar, an den du immer wieder gerne zurückdenkst? Erzähle kurz davon.

Es gibt eigentlich keinen speziellen Lieblingsmoment, aber ich finde es immer schön zu sehen wie sehr die Kinder vom Anfang des Schuljahres (wo alle schüchtern auf ihrem Platz sitzen) bis zum Ende hin eine richtig coole und teilweise auch sehr wilde Gruppe bilden.

Einen richtigen Lieblingsmoment habe ich nicht. Ich finde unsere Wanderung immer sehr schön, aber auch die ganz normalen Tage, an denen wir einfach zusammen spielen oder basteln.

Ich würde nicht sagen, dass ich einen Lieblingsmoment habe, aber was mich jedes Jahr aufs Neue freut, ist das Seniorensingen. Wenn die Jüngsten und die Ältesten der Gemeinde zusammentreffen, um sich gegenseitig eine Freude in der Weihnachtszeit zu bereiten.

Ich finde jeden Jungschar-Nachmittag aufs Neue toll und einzigartig.

Gibt es ein Jungschar-Missgeschick oder eine lustige Anekdote, die du teilen möchtest? Erzähle gerne davon.

Wir haben in der Weihnachtszeit mal mit den Kindern Plätzchen gebacken, dazu Weihnachtsmusik gehört und sehr viel Spaß gehabt. Dementsprechend sah dann aber auch die Küche aus. Und da wir die Zeit ein bisschen unterschätzt hatten, durften wir Betreuer am Ende alles allein aufräumen und sauber machen. Das war zwar erst ziemlich lustig, aber am Ende hat es sich ziemlich in die Länge gezogen.

Als wir für die Wasserschlacht die Wasserbomben vorbereiten wollten und uns der Aufsatz für den Wasserhahn gefehlt hat. Dann haben wir doch die wiederverwendbaren genommen.

Als wir am Filmnachmittag den Beamer im Gemeinderaum nicht angeschaltet bekommen haben, sind wir alle gemeinsam in den Ländraum umgezogen um dort auf den Sofas Ice Age zu schauen. Wir wollten einmal einen Filmnachmittag machen und dann war der Beamer kaputt.

Wie hat dich die Arbeit mit Kindern persönlich wachsen lassen?

Ich bin über die Zeit, in der ich jetzt schon dabei bin, definitiv selbstbewusster und geduldiger geworden. Ich bin generell über mich hinaus gewachsen. **Leider bin ich immer noch 1,47 groß ;)** Ich denke sie hat mir mehr Selbstbewusstsein verliehen. In der Arbeit mit Kindern stößt man immer wieder auf neue Herausforderungen, an die man sich anpassen muss. Das Meistern dieser Herausforderungen hat mir gezeigt, dass ich zu mehr in der Lage bin, als ich dachte. **Ich bin selbstbewusster geworden und bin besser im Organisieren geworden.**

Was würdest du anderen Jugendlichen sagen, die überlegen, auch in der Jungschar mitzuarbeiten?

In der Jungschar passt man nicht nur auf Kinder auf, oder spielt mit ihnen. Man wächst über seine Fähigkeiten hinaus (wird unter anderem ein besserer Teamplayer) sammelt viele Erfahrungen für sein späteres Leben und hat dabei noch eine Menge Spaß und lacht sehr viel.

Wenn du dir noch nicht ganz sicher bist, ob die Jungschar was für dich ist, dann frag uns einfach, ob du mal vorbeischauen kannst, wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Die Jungschar startet wieder am Freitag, 18. September 2026 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberaltertheim.

Mitmachen können alle Kinder der 1.-4. Klasse. Vielleicht hast Du ja Lust, dir die Jungschar auch mal anzuschauen oder kennst jemanden, dem Du von diesem tollen Angebot erzählen kannst. Die Kids und die Betreuer freuen sich auf dich.

Die Arbeit mit Kindern ist nicht für jeden was. Man muss viel Geduld und Begeisterung mitbringen. Wenn aber diese Voraussetzungen erfüllt sind, macht jeder Freitag aufs neue Spaß. **Einfach mal ausprobieren.**

Warum sollte man unbedingt im neuen Schuljahr als Teilnehmer:in bei der Jungschar vorbeischaun?

Weil man hier zum einen sehr viel Spaß hat und bei coolen Aktionen mitmachen kann und zum anderen mehr Zeit mit seinen Freunden verbringt und auch neue Freunde findet.



Bei der Jungschar machen wir viele verschiedene Dinge, wir basteln, spielen oder unternehmen etwas Lustiges. Du kannst mit deinen Freunden Zeit verbringen oder neue Freunde kennenlernen. Wir, als Betreuer, würden uns auch alle freuen, wenn die Jungschar gut besucht bleibt.

Zuerst einmal natürlich um Spaß zu haben, aber auch um Kinder verschiedener Jahrgangsstufen kennenzulernen. Weil es viel Spaß macht.

Danke an Luisa, Ilka, Johanna und Noah für das Interview. Und vor allem: Danke für eure Zeit und die Ideen, die ihr jede Woche aufs Neue in die Jungschar steckt. Das ist großartig!

Das Interview führte Kristin Ceymann, die selbst eine Tochter in der 2. Klasse hat, die für die Jungschar wegen zeitlicher Unvereinbarkeit sogar das Reiten aufgegeben hat. 😊



Foto:

Danke!

Für unsere schöne Konfirmationsfeier möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben. Wir danken herzlich für die vielen Geschenke und Glückwünsche auch im Namen unserer Eltern.

Es war ein unvergesslicher Tag für uns, der uns immer in Erinnerung bleibt.

Anna Bucher, Lisa Dungal, Anna Geiger, Simon Glock, Emma Groß, Luiz Groß, Silas Hainbuch, Tabea Hannwacker, Lilli Hupp, Justus Kleinschroth, Ludwig Müller, Levi Otte, Ben Schätzlein, Sophia Weisensel

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER

DI. 15.09.

1. SCHULTAG

Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler:innen

PfarrerIn Astrid Männer

9.00 Uhr Oberaltertheim

SO. 20.09.

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

PfarrerIn Astrid Männer

10.00 Uhr Unteraltertheim

FR. 25.09.

Schulanfangsgottesdienst

PfarrerIn Astrid Männer

10.15 Uhr Oberaltertheim

SO. 27.09.

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

PfarrerIn Astrid Männer

10.00 Uhr Steinbach



Monatspruch SEPTEMBER 2026

Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide
Fäuste voll mit
Mühe und **Haschen**
nach Wind.

KOHELET 4,4



PHOTO: HILDEBRANDT

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

SO. 04.10.

ERNTE-DANKFEST

**Abendmahlsgottesdienst für Große und Kleine**

Pfarrerin Astrid Männer

10.00 Uhr Oberaltertheim

Details auf
Seite 24

SO. 11.10.

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Lektorin Tine Sauer

10.00 Uhr Steinbach

SO. 18.10.

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Kirchweihgottesdienst

Prädikant Uwe Korn

10.00 Uhr Unteraltertheim

SO. 25.10.

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Einladung zum Godi nach Eisingen

Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg

10.00 Uhr Philippus-Kirche, Eisingen

SA. 31.10.

**Kindergottesdienst mit Anmeldung**

Anna-Lena Hepp und Team

9.00–11.30 Uhr Oberaltertheim

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

SO. 01.11.	22. SONNTAG NACH TRINITATIS
	Gottesdienst Lektorin Kerstin Franke-Lissok 10.00 Uhr Oberaltertheim
SO. 08.11.	DRITTTLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES
	Kirchweihgottesdienst Prädikant Uwe Korn 10.00 Uhr Steinbach
SO. 15.11.	VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES
	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Unteraltertheim
MI. 18.11.	BUSS- UND BETTAG
	Gemeinsamer Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Oberaltertheim
SO. 22.11.	EWIGKEITSSONNTAG
Details auf Seite 25	Gottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 09.15 Uhr Oberaltertheim 10.30 Uhr Unteraltertheim
SO. 29.11.	1. ADVENT
Details auf Seite 27	Familiengottesdienst mit Kiga Pfarrerin Astrid Männer + Team 10.00 Uhr Oberaltertheim





Auf der Vogelsburg
Fotos: Reiner Hemrich-Thoma

Seniorenausflug

Gemeinsam zur Vogelsburg

Wir hatten viel Freude zusammen und einen tollen Blick auf die Mainschleife und die dazugehörigen Weindörfer.

Wir freuen uns, wenn Du zu unseren nächsten Treffen dazu kommst!

Der Seniorenkreis trifft sich wieder am

Dienstag 6. Oktober 14.00 Uhr

Dienstag 3. November 14.00 Uhr

im Gemeindehaus Oberaltertheim





Gott mag Kinder GROSSE und Kleine...



Saulus – Paulus Geschichte
Fotos: Anna-Lena Hepp



Kindergottesdienst

Im Juni erfuhren wir – mit vielen Trink-, Abkühl- und Wasserpausen – etwas über den Weg von Saulus zu Paulus und seiner Erkenntnis, dass Jesus das Licht der Welt ist. Wir haben viel miteinander gesungen und eine entspannende Körperübung durchgeführt, denn **die Gemeinde ist wie ein Körper**. „Das Auge kann nicht sagen zur Hand: Ich brauche dich nicht“ (1. Korinther 12,21), oder einfach – ich mach nicht mehr mit, ist mir zu anstrengend...

Der Apostel Paulus vergleicht die christliche Gemeinde mit dem menschlichen Körper. Jedes Teil ist wichtig. Niemand wird ausgeschlossen. Niemand ist überflüssig. Alle haben verschiedene Aufgaben, aber sie brauchen und ergänzen sich.

Unser KiGo ist offen für alle Kinder und Jugendlichen ab 4 Jahren bis zur Konfirmation. Damit wir gut planen können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung im Pfarramt – so ist genug Material für alle da.

**Kindergottesdienst
für Kinder ab 4 Jahre**

Samstag, 31. Oktober
von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Gemeindehaus Oberaltertheim



Wir freuen uns schon sehr
auf viele neue und be-
kannte Gesichter!
**Euer Kindergottes-
dienst-Team**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Kartoon: Hebest, Kinderzeit, Jesus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de





Fotos: Kita Oase

Die Tierentdecker auf dem Weg zur Schule

Neues aus dem Kindergarten

Unsere Vorschüler beschlossen dieses Jahr, sich mit Tieren zu beschäftigen und nannten sich daher „die Tierentdecker“. Zunächst nahm jedes Kind einen Gegenstand z. B. eine Hundeleine, einen Tierschädel, ein Buch oder Federn von zu Hause mit und berichtete dazu etwas Wissenswertes. Auch konnten wir zahlreiche Tiere der Kinder besuchen wie Ziegen, Meerschweinchen oder Pferde.

Passend zu unserem Thema kamen Jäger aus Altertheim und den Nachbardörfern auf uns zu und boten an, einen Naturtag mit uns zu machen. Wir sagten gleich begeistert zu und erfuhren so viele Dinge zu Tieren aus Wald und Flur aus erster Hand. Bei einem Ausflug zum Tierpark Bad Mergentheim erfuhren wir zusätzlich viel Neues in einer Führung mit Fütterung.

Neben dem Thema Tiere beschäftigten wir uns im Programm „Reime rühren, Reime spüren“ mit Reimen, Lauten und Satzbau. Damit bereiteten wir uns spielerisch auf das Lesenlernen in der Schule vor. Andere Themen waren Zahlen, Selbstbehauptung, Kinderschutz und Verkehrserziehung.

Es geht in der Vorschule auch darum die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und selbstsicher zu machen, denn starke Kinder sind gut auf die Herausforderungen des Lebens und der Schule vorbereitet. Dazu gehört neben dem Resilienztraining mit Gabi Berwian sicherlich auch die Vorschulübernachtung mit einer Schnitzeljagd und Lagerfeuer. Darauf haben sich die Kinder das ganze Jahr über gefreut, mussten aber natürlich auch mutig sein, um es zu schaffen, ohne ihre Eltern zu schlafen.



OASE

Evangelische Kindertagesstätte OBERALTERTHEIM

Als Abschluss des Jahres feierten wir das „Rausschmeißfest“. An diesem Tag dürfen die Vorschüler ihre Büchertaschen zeigen und werden aus der Tür auf eine Matte geschmissen. Ihre Eltern dürfen sie symbolisch „entgegennehmen“. Von den Eltern erhielten wir zum Abschied eine „Waldgarderobe“ für unseren Wald- und Wiesentag. Somit können die Rucksäcke gut und sicher verstaut werden. Vielen Dank für das großartige Geschenk, mit dem ihr immer in Erinnerung bleiben werdet.

In einem Gottesdienst mit Pfarrer(in) wurden die Eltern und Kinder noch einmal feierlich gewürdigt und verabschiedet. Viele der Kinder waren den meisten Teil ihres Lebens in der Krippe und dem Kindergarten und waren als „Große“ ein wichtiger Bestandteil der Gruppen. Wir haben zusammen gelacht, geweint und gespielt. Somit sind die Abschiede neben der Vorfreude auf das Neue auch immer etwas traurig für die Eltern, Erzieher*innen und Kinder. Wir wünschen den Kindern und ihren

Familien schöne Ferien, alles Gute für die Schule und hoffen, dass man sich an der ein oder anderen Stelle wieder sieht.

*Für den Kindergarten
Maximilian Rienecker*



Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements

Kirche in Deutschland und weltweites Engagement

z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen

Diakonie

z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe

Kirchenmusik und Kultur

z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen

Kirchensteuer

wirkt!

kirchensteuer-wirkt.de



Wo Ihre **Kirchensteuer** eingesetzt wird

Lebensbegleitung, Gottesdienste und Seelsorge vor Ort

z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen,
Hochzeiten, Beerdigungen

Kinder, Jugend und Familie

z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe

Bildung und Erziehung

z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung

Begleitung in besonderen Situationen

z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge

Kirchensteuererhebung

Entgelt an staatliche Finanzverwaltung

Gebäudeunterhalt

z. B. Kirchen und Gemeindehäuser

Gemeindebrief – wir bleiben in Verbindung

Danke fürs Lesen, Mitdenken und Unterstützen

Wir freuen uns, wenn unser Gemeindebrief gerne gelesen wird – zu Hause auf dem Sofa, beim Frühstück oder zwischendurch. Er möchte informieren, einladen, ein Stück Glauben teilen und unsere Gemeindeglieder miteinander verbinden.

Spendenkonto findet Ihr auf der Rückseite des Gemeindebriefs oder hier:



Spenden

www.altertheim-evangelisch.de/spenden

Damit das möglich bleibt, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über Wünsche, Anregungen und Rückmeldungen. Und wer die Finanzierung des Gemeindebriefes mit einer Spende unterstützen möchte, hilft uns damit sehr.

Herzlichen Dank allen, die mit-helfen, dass der Gemeindebrief weiterhin regelmäßig erscheinen kann!



Lasst uns miteinander,
lasst uns miteinander
Singen



Liebe Kinder und Eltern!
Herzliche Einladung zum Kinderchor der Pfarrei Altertheim.
Wir starten am Donnerstag, den 17.09.2026 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaltertheim
Ich freue mich auf Euch!
Sabine

DER KINDERCHOR BE-
GINNT ZWAR SCHON
AM 17. SEPTEMBER
- IHR KÖNNT ABER
GERNE SPÄTER NOCH
DAZU KOMMEN

Erntedank – dankbar feiern, miteinander teilen

Ein voller Altar. Ein großer Topf. Und viele Menschen an einem Tisch.



Am Sonntag, 4. Oktober, um 10.00 Uhr feiern wir Erntedank. Gemeinsam, fröhlich und für Große und Kleine.

Und zu einem richtigen Erntedankfest gehört natürlich ein bunt und reich geschmückter Erntedankaltar. Deshalb freuen wir uns über viele Erntegaben: über Äpfel und Kartoffeln, Kürbisse und Karotten, Marmelade und Nudeln, Mehl, Kaffee und andere haltbare Lebensmittel.

Erntedank in Oberaltertheim

Freitag, 2. Oktober ab 14.00 Uhr
Abgabe der Gaben im Kirchturm

Sonntag, 4. Oktober,
10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Erntedankessen im GH
ab 13.30 Erntedankfest des OGV mit
Kaffee und Kuchen im Schulhof

Die Gaben können am Freitag, 2. Oktober, ab 14.00 Uhr im Kirchturm abgegeben werden. Nach dem Fest werden sie an die Höchberger Tafel weitergegeben. So wird aus unserem Dank ganz konkret ein Teilen mit anderen.

Um 10.00 Uhr feiern wir dann unseren Festgottesdienst mit Abendmahl und hoffentlich einem Altar, bei dem man schon beim Anschauen ins Staunen kommt.

Und danach? Bleibt da – der Eintopf wartet dann schon auf uns!

Ab 11.30 Uhr laden wir zum Erntedankessen ins Gemeindehaus ein. Ein großer Topf (oder zwei oder drei), volle Teller, gute Gespräche und Zeit füreinander – genauso darf sich Erntedank anfühlen.

Also: Bringt Erntegaben, bringt Hunger mit – und vor allem bringt Euch selbst mit.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Erntedanksonntag mit Euch!



Im finsternen Tal. Dem Licht entgegen.

Ewigkeitssonntag – erinnern, trauern und hoffen

„Und ob ich schon wanderte
im finsternen Tal ...“

Manchmal führt das Leben tatsächlich durch solche Täler. Wenn ein Mensch fehlt. Wenn ein Platz leer bleibt. Wenn wir merken, dass sich die Welt weiterdreht – und unsere eigene doch eine andere geworden ist.

Am **Ewigkeitssonntag** geben wir dieser Trauer Raum. Wir erinnern uns an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr aus unseren Kirchengemeinden verstorben sind. Doch wir bleiben nicht im finsternen Tal stehen. Wir nennen ihre Namen und entzünden für jeden und jede von ihnen eine Kerze.

Denn über diesem Sonntag steht auch eine große Hoffnung: **Da ist Licht. Da ist ein Weg. Und da ist Gott, der mit uns geht.** Am Ende der Bibel steht die wunderbare Verheißung:
„Siehe, ich mache alles neu.“

Nicht: Ich mache alles wieder wie vorher. Das geht nicht. Was wir verloren haben, das fehlt. Aber es bleibt Teil unserer Geschichte und die Menschen, die wir vermissen, bleiben Teil unseres Lebens.

Und Gott verspricht Neues. Ein Leben jenseits dessen, was wir sehen und begreifen können. Ein Licht, das keine Dunkelheit auslöschen kann. Eine Geborgenheit, die selbst der Tod nicht zerstört.



Foto: Lotz

Die Kerzen für unsere Verstorbenen können anschließend mit nach Hause oder auf die Gräber genommen werden.

Als kleines Licht auf dem Weg.

Als Zeichen der Erinnerung.

Und als Zeichen unserer Hoffnung:
Das finstere Tal ist nicht
das Ende des Weges.

Gott führt uns dem Licht entgegen.

So laden wir am Ewigkeitssonntag herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:
**am Sonntag, 22. November,
um 9.15 Uhr in Oberaltertheim und
um 10.30 Uhr in Unteraltertheim.**

Ein Fenster. Ein Licht. Ein Stück Advent.

Wer macht mit bei unserem begehbaren Adventskalender?



Wenn es draußen immer eher dunkel wird, tut jedes Licht gut. Und besonders schön wird es, wenn im Dezember Abend für Abend irgendwo in Altleinheim ein neues Licht dazukommt. Auch in diesem Jahr möchten wir deshalb vom **1. bis 23. Dezember** wieder unseren **begehbaren Adventskalender** entstehen lassen.

Dafür suchen wir Menschen, Familien, Nachbarschaften, Gruppen und Vereine, die ein Fenster übernehmen und adventlich gestalten. Ganz schlicht oder kreativ, mit Sternen, Engeln, einer Krippe, einem Bibelwort oder einer ganz eigenen Idee.

Meldet Euch mit Eurem Wunschtermin bitte bis zum **10. November** im Pfarramt. Die Übersicht über alle Fenster veröffentlichen wir anschließend auf unserer Homepage, im Gemeindebrief und in den Schaukästen.

Dabei geht es nicht darum, wer das schönste, größte oder aufwändigste Fenster gestaltet. **Advent ist kein Wettbewerb.** Ein kleines Licht und eine liebevolle Idee können manchmal viel mehr erzählen als eine große Dekoration.

Denn unsere Adventsfenster möchten vor allem eines: uns durch den Dezember begleiten und **Schritt für Schritt auf Weihnachten vorbereiten**. Sie sollen kleine Haltepunkte in diesen oft so vollen Wochen sein – zum Anschauen, Staunen, Nachdenken und Vorfreuen.

Wer möchte, darf zur Eröffnung seines Fensters gerne zu einem kleinen adventlichen Beisammensein einladen. Ein Lied, eine Geschichte, ein paar Gedanken und Zeit füreinander – vieles ist möglich. **Im Mittelpunkt soll dabei immer der Advent und der gemeinsame Weg auf Weihnachten zu stehen.**

Ab dem jeweiligen Eröffnungstag soll das Fenster jeden Abend ab **17.00 Uhr bis Heiligabend** leuchten und von außen gut zu sehen sein.

Lust bekommen, ein Fenster beizusteuern? Wir sind gespannt, wo es in diesem Advent überall leuchten wird.

**23 Abende. 23 Fenster.
Viele kleine Lichter.**

Und mit jedem kommen wir Weihnachten ein Stück näher.

Nicht einfach weitermachen

Buß- und Betttag – Zeit für Gott und miteinander

Herzliche Einladung zum gemeinsamen **Buß- und Betttagsgottesdienst am 18. November um 10.00 Uhr in Oberaltertheim** mit Beichte und Heiligem Abendmahl.

Am Nachmittag wollen wir Euch ab 14.30 Uhr wieder bei unserem traditionellen **Gemeindekaffee** mit Kuchen und Torten verwöhnen. Auch den Verkauf von Eine-Welt-Artikeln wird es wieder geben.



Im Advent, im Advent...

... ist ein Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt.

Die erste Kerze brennt, die Kinder sind bereit – und wir starten gemeinsam in den Advent!

Am 29. November, dem 1. Advent um 10.00 Uhr laden wir zum fröhlichen Familiengottesdienst in die Kirche Oberaltertheim ein.

Mit dabei sind die Kinder und das Team unseres evangelischen Kindergartens. Es wird gesungen, erzählt, gestaunt und natürlich jede Menge Adventsfreude verbreitet.

Ob klein oder groß, mit Kindern oder ohne: Kommt vorbei, feiert mit und lasst uns gemeinsam das erste Adventslicht anzünden!

Wir freuen uns auf Euch!



KUCHENVERKAUF

Sonntag, 11. Oktober 2026

13:00 Uhr – 15:00 Uhr

am Gemeindehaus
in Oberaltertheim

Der Erlös kommt dem
Kindergarten Oase
Oberaltertheim zugute.

Der Verkauf wird vom
Elternbeirat des Kindergartens
veranstaltet.

Für den Kuchentransport
dürfen gerne eigene Behälter
mitgebracht werden.



Altertheim



20.9.26

MZH Unteraltertheim

13-16Uhr

Kaffee und Kuchen
(auch zum Mitnehmen)

weitere Infos
und Anmeldung:



SCAN ME



Seelenzeit für Dich
Meditative Auszeit in der
Mitte der Woche

Stille
ruhige Musik
Gebet
Incense



Mittwochs
30. September,
14. und 28. Okt.,
25. November
19.00 Uhr
Gemeindehaus OA

Die Nacht der offenen Kirchen

Würzburger Gemeinden laden Euch ein.

An 22 Kirchen und Begegnungsorten der Stadt sind Sie auch in diesem Jahr wieder eingeladen, „Gott und die Welt zu treffen“. Viele Gemeinden, Gruppen und Chöre haben für diesen Abend geplant, und es entsteht wieder ein attraktives, vielfältiges Programm.

Immer zur vollen Stunde beginnt das Programm und dauert dann 45 Minuten, so dass man dazwischen von einem Ort zum anderen wechseln kann. Erstmals dabei sind in diesem Jahr die Vineyard-Gemeinde in ihren Räumen in der Beethovenstraße und die Russisch-orthodoxe Gemeinde im Zeller Tor in der Zeller Straße.

Als evangelische Kirchen sind St. Stephan, St. Johannis und die Deutschhauskirche beteiligt, sowie der KDA (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt) auf dem Marktplatz. Um 23.00 Uhr ist die Abschlussandacht bei Kerzenschein auf dem Platz vor der Marienkapelle.

Das Programm finden Sie ab September unter: www.kirchennacht-wuerzburg.de, und gedruckt liegt es ab Mitte September in den beteiligten Kirchen aus.

Herzliche Grüße
Tanja Vincent



**Nacht der
offenen Kirchen**

2. Oktober 2026

Treffen Sie Gott
und die Welt...

www.kirchennacht-wuerzburg.de



FREUDE UND TRAUER



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die persönlichen Daten im Internet nicht veröffentlichen.

Sie finden sie in der gedruckten Version des Gemeindebriefs.

GRUPPEN UND KREISE in den Gemeindehäusern

Krabbelgruppe

Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr (OA)
Donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr (UA)

Jungschar

Freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr (OA)
(nicht in den Ferien)

Kinderchor

Donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr (OA)
(nicht in den Ferien)

Evangelische Landjugend LÄND

Freitags um 20.00 Uhr (OA)

Spielenachmittag für Jung und Alt

Donnerstags um 14.00 Uhr (UA)
10. und 24. September
8. und 22. Oktober
5. und 19. November

Spieleabend für Jung und Alt

Donnerstags um 19.00 Uhr (UA)
17. September, 15. Oktober,
12. November

Frauenfrühstück Plus

Donnerstags um 9.00 Uhr (UA)
17. September, Samstag 17. Oktober,
12. November

Bibel & Baguette

Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr (UA)
24. September
8. und 29. Oktober
12. und 26. November

Wolle & Wir / Strick- und Häkeltreff

Montags, 14-tägig ab 17.30 Uhr (UA)
ab 5. Oktober

Seniorenkreis 60plus

Dienstags um 14.30 Uhr (UA)
15. Sept. – Heiteres Gedächtnistraining
20. Oktober – Musiknachmittag
mit Claudia Brenner
17. November – 25 Jahre Seniorenkreis
60plus, wir feiern Geburtstag

Seniorenkreis

Dienstags um 14.00 Uhr (OA)
6. Okt. – Federweißer-Nachmittag mit
Wunschkonzert von und mit Harald Seubert
3. Nov. – Wir streifen mit dem Jäger Ernst
Hehn durch sein Revier (schöne Wildauf-
nahmen)

Räbstube Steinbach

Donnerstags um 14.00 Uhr (Stb)
24. September, 29. Oktober
und 26. November

Konfikurs 2026/27

Fr. 25.9. 16.00 Uhr – Sa. 26.9. 12.00 Uhr
Konfiübernachtung in Oberaltertheim

Samstag, 24. Oktober 10.00–16.00 Uhr
Konfitag in Unteraltertheim

Samstag, 14. November 12.30–18.00 Uhr
Ausflug: Bibelerlebnishaus Frankfurt

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Pfarrerin Astrid Männer

Telefon: 09307/294
astrid.maenner@elkb.de

Diakon Dennis Stephan

Telefon: 0151/58781962
dennis.stephan@elkb.de

Kirchenvorstand

Susanne Korn

Vertrauensfrau und Ansprechpartnerin
Gemeindehaus Oberaltertheim
Telefon: 09307/1737

Thomas Winkler

Vertrauensmann Unteraltertheim
Telefon: 09307/989850

Heidi Baunach

Ansprechpartnerin Steinbach
Telefon: 09307/1282

Maria Meckel

Ansprechpartnerin Neubrunn
Telefon: 09307/329

Kirchenmusik

Lena Pfeuffer-Kraus

Organistin Oberaltertheim
Lena.Pfeuffer@gmx.de

Sabine Eller

Organistin Unteraltertheim/Steinbach
sa.eller@t-online.de

Evang. Kindergarten Oase

Oberes Tor 8, Oberaltertheim

Gül Malek

Kindergartenleitung
Telefon: 09307/448
kita.leitung.oberaltertheim@elkb.de

Ev. Sozialstation

Uettingen-Altertheim

Würzburger Str. 2, Uettingen
Telefon: 09369/8548
uettingen.sst@diakonie-wuerzburg.de

PFARREI ALTERTHEIM

Pfarramt

Oberaltertheim

Kirchgasse 1
97237 Altertheim



Öffnungszeiten

Montag	8:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	8:30 – 11:00 Uhr

Anita Seubert

Pfarramtssekretärin

Telefon: 09307/294
Telefax: 09307/990027

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de
www.altertheim-evangelisch.de

Spendenkonto

Oberaltertheim

VB eG Neckar Odenw. Main Tauber
IBAN: DE46 6739 0000 0006 1237 08

Unteraltertheim

VB eG Neckar Odenw. Main Tauber
IBAN: DE12 6739 0000 0027 1125 01

Steinbach

VB eG Neckar Odenw. Main Tauber
IBAN: DE98 6739 0000 0027 3002 00